

desto mehrere ursach, weil die von unseren L.E. der uncatholischen Orthen erfolgendte Erklärung umb etwas verdunckhlet scheint. Was nun die gelegenheit geben wirt denn Herren Nachparen weittere freindschaft undt wolgefelligkheit zu erwysen, habendt Sy uns ihnen, nach bestem vermögen mit ganzem Nachbarlichen affect ergeben".

1) s. AH 47/14

2) s. EA V 2, 1190 d

Kopie, gleiche Hand wie AH 47/13 - AH 47, 62-63 - Blatt 63 leer

17

1641 April 10.

A

SCHREIBEN DER ZU LUZERN VERSAMMELTEN TAGSATZUNGSGESANDTEN DER VII KATH. ORTE: LU, UW, ZG, GL, FR, SO UND AI AN [DIE LANDAMMAENNER UND LANDRAETE VON] URI UND SCHWYZ

EA V 2, 1197 h

"Nachdeme wir uns uf das freindtliche Ladungsschreiben iwer undt unser G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Lucern [Vorort], us befelch unser gnedigen Herren undt Obern, undt mit derselben ordenlich undt Nothwendigen Instruction alher verfüegt, habendt wir Zum antritt gegenwertiger Conferenz mit sonderem allgemeinen bestürtzen undt beduren an Statt iwer Persönlichen Ehrendeputatschafft die schriftliche entschuldigung iwer usbleibens befunden, undt zwar dieselbe ablesendt verstanden.¹ Wir hettent aber hingegen uns versehen, dass wo Jr unser G.L.A.E. Je des willens gewesen werent, Jr wurdent ufs wenigst solche avis Zeitlicher ablauffen haben lassen, oder doch üch mit uns zu bequemen in Obacht genomen haben, weil der mehrere theil us uns mit vil grösserer arbeit, wie auch uncosten als Jr uszestehen habendt, sich von haus erheben müessen, dann es in wahrheit nit die Zeit ist, in so schwären wichtigen sachen wie dis mal under handen gewesen, undt darzu noch andere mehr yngefallen (als die Erklärung [der Konferenz] der uncatholischen Orten us Arauw,² wie auch schreiben von den häuptern [Oberst und Stadthauptmann so wie Bürgermeister und Rat] der Statt Costanz³) dergleichen sönderung oder missthrüwlichkkheit zu erzeigen. So ist auch leichtlich zu gedencken, was für meinungen iwere undt unsere G.L.E. der andern Religion, wie nit weniger andere üsere Ständt hiervon schöpfen mögendt, dass aber zu gar schlechter vermähnung unsers ansehens undt reputation kan gereichen undt uns hiemit selb-

sten der Dissonantz undt ungleichheit undter uns Suspect undt verdächtigt machent. Undt dieweil dann üch an Zeit nit ermanglet hette, üch alhero zu befürdern wo anderst Jr mit uns zuhalten den willen gehabt hetten, undt wir us dem fürwandt zum usbleiben by einem so ansehnlichen Congress kein gnuogsame ursach ermessendt, So khönnent wir von billigkeit wegen nit umgang nemmen by üch mit disem freindt brüederlichen schreiben schmerz bedürlich ynzekhomen, uf das unsere gnedige Herren undt Obern hinwiderumb eigentlich von üch zu verstehen undt vernemmen habent, wessen Jr by künfftig vorfallendten Tagsbeschreibungen gesinnet syen, undt eüch erzeigen werdent, Seitenmalen in dergleichen begebenheiten gemeinlich andere unerwartendte geschafft, wie dann sich dismal unterschidenlich (gestalten üch mit ehister glegenheit kan participiert) zugetragen ynfallen thuondt, undt dahero gar leichtlich wegen eigenwilliger absenz des ein undt andern Orts etwas möchte verabsaumt werden, darüber uf den faal die überigen billich kein ursach wurdent tragen wöllen, wann nun wir uns Eydtgnössisch versehen, Jr werdent ob gott will nit gedenckhen noch gemeint sein, mit solcher procedur üch weitters zu erzeigen, sonder in allweg freindtlich ... undt brüederlich zu Correspondieren, undt nit ein Jede sach in disgust oder schedlichen widerwillen ze ziehen entschlossen syn".

1) s. AH 47/34, 35

3) s. AH 47/14

2) s. AH 47/13

 Kopie, gleiche Hand wie AH 47/13 - AH 47, 64
[1643 Juli]¹

A

 BEGRUESSUNG DES NEUAUFREITENDEN LANDVOGTES DER GRAFSCHAFT BADEN
 [KONRAD BRANDENBERG]

"Demnach die besetz- und verwaltung der Landtvogtey Baden In Ergew dem gewonlichen Eidtgnössischen Umgang nach für disere Zwey künfftige Jar an die ... gnedige Herren des loblichen Ortts [Zug] gefallen ..., umb nun die selbigen uff Jüngst gehaltenner Empterbesazung E. Str. ... zue einem künfftigen Landtvogt der Grafschafft Baden ... erwelt. Da dane E. Str. sich uff heütigen Tag mit so ... hochansehnlicher begleitung alhero begeben, sein vertrauwte Amtsverwaltung anzutretten und in Posses zue nemmen. So geben wir gegenwirdige und grossgünstige Herren als abgeordnete von der Statt und auch andern Geist-